

Neun Sätze aus dem Prospekt — und die Frage, die sie prüft.

Jeder Anbieter hat das beste Gerät. Das ist keine Information, das ist eine Behauptung. Wer kauft, braucht nicht mehr Behauptungen, sondern bessere Fragen. Hier sind neun davon.

WAS IM PROSPEKT STEHT	WAS DIE AUSSAGE WIRKLICH SAGT	DIE FRAGE, DIE ES PRÜFT
«Der stärkste Diodenlaser auf dem Markt», «5000 Watt» <i>Warum hohe Wattzahlen bei Diodenlasern wenig aussagen</i>	Watt beschreibt, was hineingeht — nicht, was auf der Haut ankommt. Auf der Haut zählt die Fluenz in Joule pro Quadratzentimeter.	Welche Fluenz erreicht das Gerät bei welcher Spotgrösse — und was liefert es nach zwanzig Minuten Dauerbetrieb noch? Die zweite Hälfte der Frage beantwortet fast niemand.
«10 Hz, 20 Hz — extrem schnell» <i>SHR, Stempel oder HyperSweep? Die Arbeitsmodi der Laser-Haarentfernung</i>	Frequenz ist erst dann ein Vorteil, wenn die Fluenz mitkommt. Ein starkes Gerät hält die volle Dosis auch bei hoher Wiederholrate — dann sind kurze Behandlungszeiten echt. Ein schwaches erkaufte das Tempo, indem die Dosis sinkt.	Welche Fluenz halten Sie bei dieser Frequenz, und über wie viele Durchgänge? Erst Frequenz und Fluenz zusammen ergeben eine Aussage — die Frequenz allein sagt nichts.
«Drei Wellenlängen in einem Gerät: 755, 808 und 1064 nm» <i>808, 755 oder 1064 Nanometer: Welche Wellenlänge braucht die Haarentfernung wirklich?</i>	Mehr ist hier nicht mehr. Für die Haarentfernung liegt der günstigste Bereich bei 755 bis 810 nm — dort ist der Abstand der Melaninabsorption zu Blut und Wasser am grössten. 1064 nm dringt tiefer, absorbiert im Melanin aber deutlich schwächer und verlangt entsprechend hohe Fluenzen.	Welche Wellenlänge arbeitet bei meinen Hauttypen im Sweet Spot — und was bringt mir die dritte konkret? Zu 1064 nm: Das BAG rät in seiner Vollzugshilfe von langgepulsten Diodenlasern im Nd:YAG-Bereich ab; langgepulste Nd:YAG-Laser selbst stehen unter ärztlichem Vorbehalt.
«Schmerzfrei» <i>Welche Kühlung braucht ein professioneller Diodenlaser?</i>	Eine wirksame Dosis ist spürbar. Was den Unterschied macht, ist nicht das Versprechen, sondern die Kühlung — und ob sie durchhält.	Kontakt, Kaltluft oder beides? Kompressor oder Peltier — und wie lange hält die Kühlleistung?
«Dauerhafte Haarentfernung» <i>Warum gehen die Haare nicht weg? Die häufigsten Gründe beim Lasern</i>	Fachlich gibt es die dauerhafte Haarreduktion. Wer «Entfernung» sagt, verspricht etwas, das er nicht halten kann.	Nach wie vielen Sitzungen, bei welchem Haut- und welchem Haartyp — und was ist mit hellen und feinen Haaren?
«Klasse-4-Laser», «medizinisches Gerät» <i>Medical CE, CE-Kennzeichnung und Schweizer Anforderungen</i>	Die Laserklasse ist eine Gefahrenklasse, keine Qualitätsklasse. Sie sagt, wie gefährlich das Gerät ist, nicht wie gut es arbeitet.	Was genau ist an diesem Gerät medizinisch — und wer darf es in der Schweiz womit anwenden?
«CE-zertifiziert», «MDR» <i>MDR heisst nicht «es wirkt» — was die Zertifizierung wirklich beweist</i>	Eine Zertifizierung betrifft Sicherheit und Leistung im Rahmen der Zweckbestimmung. Sie ist keine Aussage über Ihr Behandlungsergebnis.	Welche Klasse, welche benannte Stelle — und darf ich das Zertifikat mit Nummer und Gültigkeit sehen?
«Echter Picolaser» <i>Echter Pico oder Q-Switch? Woran man den Unterschied wirklich erkennt</i>	Der Begriff ist nicht geschützt, «Pico» im Namen ist Marktstandard — auch bei uns. Wir stellen beide nebeneinander: CXL, das L für <i>long</i> , rund 4000 ps, Richtpreis rund 22 000 Franken. CXS, echter Pico, rund 300 ps, Richtpreis rund 50 000 Franken. Der Preisunterschied ist die Pulsdauer.	Wie lang ist der Puls — gemessen, nicht «bis zu» — und was kostet das Gerät im Vergleich zu einem mit längerer Pulsdauer? Wer nur «Pico» sagt und keine Zahl nennt, verkauft Ihnen leicht die Erwartung des einen zum Preis des anderen. Und: kürzer ist nicht automatisch besser.
«Alles in einem Gerät» <i>Tischgerät oder Profisystem? Warum die Bauart entscheidet</i>	Kombigeräte teilen sich Netzteil und Kühlung. Was gleichzeitig verbaut ist, steht deshalb nicht gleichzeitig zur Verfügung.	Welche Anwendungen laufen wirklich parallel, welche nur nacheinander — und was kostet das an Umrüstzeit?

Die einzige Zahl, die zählt, ist die gemessene.

Alles andere steht in einem Prospekt. Deshalb liegt bei jedem Gerät von uns ein Messprotokoll bei — und deshalb bekommen Sie dieses Blatt mit dem einzigen Satz, der dazugehört:

Stellen Sie diese neun Fragen jedem Anbieter. Auch uns.